

Wen liebt Chiaki, wirklich?

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Streit, Versöhnung und ein blaues Auge ?	2
Kapitel 2: Freundschaft, Liebe und ein Geheimnis.	6
Kapitel 3: Trost, Hoffnungslose Liebe? Und die Wahrheit	13
Kapitel 4: Endliche Liebe, Zeit zu Zweit und Glück	18
Kapitel 5: Kalte Finger, Warme Dusche, Heißes Spiel	24
Kapitel 6: Kapitel 6 Noch nicht Genug, Prügelei und Sorgen	25
Kapitel 7: Kapitel 7 Geständnis, Entscheidung und neue Liebe?	29

Kapitel 1: Streit, Versöhnung und ein blaues Auge ?

Dann werde ich mal Los legen so lange ein Führungen bringen mich meist durch einander.

„.....“ = Spricht jemand

~...~ = Denkt jemand

>...< = etwas schriftliches (z.B. ein Zettel)

... = Geräusche

The Beginning

Kapitel 1 Streit, Versöhnung und ein blaues Auge ?

Es war ein schöner Morgen in der Stadt Momokuri, die Vögel zwitscherten und der Himmel trug nur ein paar vereinzelte weiße Wolken. *Ding dong* Gerade begann die zweite Stunde im Momokuri Gymnasium und die Schüler holten ihre Unterrichtssachen aus ihren Schulranzen und redeten noch ein wenig mit ihrem Tischnachbarn. „Hey Maron weist du schon das neuste wir sollen angeblich heute eine neue Mitschülerin bekommen“ sagte Miyako zu Maron die vor Miyako saß „Häh wie ne neue Mitschülerin Echt? Hm vielleicht macht sie ja Rhythmische Gymnastik?“ fragte Maron ihr beste Freundin Miyako. Miyako zuckte nur mit den Schultern, in dem Moment ging die Tür auf und die Lehrerin betrat das Klassenzimmer, sie lies die Tür offen. Sie gab ein Zeichen daraufhin setzten sich alle auf ihr Plätze und wurden ruhig. „Wir werden heute Klassenzuwachs bekommen“ kündigte Frau Palkayamaro an, alle Schüler flüsterten durcheinander die meisten hatten auch gehört das sie angeblich eine Mitschülerin bekommen. Frau Palkayamaro schrie einmal „Ruhe“ und schon war die gesamte Klasse still. *tapp tapp* Auf dem Flur konnte man schon Schritte hören die dann vor dem Klassenzimmer verstumten. Frau Palkayamaro bat nun den Klassenzuwachs ins Klassenzimmer. Die Person hatte lange blau haare, Haselnuss Braune Augen und ...war ein Junge. Die ganze Klasse staunte nicht schlecht als sie bemerkten das, das gar kein Mädchen, sondern ein Junge war. Maron drehte sich kurz zu Miyako um „Hahaha Miyako das ist ja ein tolles Mädchen“ meinte Maron etwas angespannt.

„Das ist euer neuer Mitschüler ich betone Mitschüler Chiaki Nagoya“ sagt Frau Palkayamaro und zeigte Chiaki wo er sich hin setzen konnte. Chiaki setzte sich auf den freien Platz neben Maron und holte die Unterrichtssachen aus seinem Schulranzen. Er sah dann kurz zu Maron rüber „Hallo“ sagte er dann kurz und schaute dann zur Tafel, da Frau Palkayamaro mit dem Unterricht begann.

Maron hatte ebenfalls kurz „Hallo“ gesagt doch behielt sie ihren blick auf seine langen Haare ~Man hat der lange Haare die gehen ihm mindestens bis zum Hintern~ dachte sie sich und schaute dann doch zur Tafel um nicht von Frau Palkayamaro angeschnauzt zu werden. Nach der Schule waren Maron und Miyako noch bei der Rhythmischen Gymnastik. Maron wollte Miyako eine neue Kür zeigen, doch Miyako hörte ihr nicht zu „Hm dieser Junge sieht so gut aus“ schwärmte Miyako vor sich her. Maron sah sie

Verwundert an „Miyako wen meinst du?“ fragte Maron sie. Miyako drehte sich zu Maron um „Na den neuen, Chiaki meine ich, sieht er nicht Fabelhaft aus, Maron“ schwärmte sie weiterhin. Maron rollte mit den Augen „Wenn du meinst“ gab sie nur als Antwort und widmete sich dann wieder ihrer Kür zu. Nach der Rhythmischen Gymnastik machten sich Maron und Miyako auf den Nachhause Weg.

Miyako schwärmte weiterhin von Chiaki und Maron rollte weiterhin genervt mit den Augen, dann bekam Miyako dies mit und sagte „Hey Maron wenn ich dir auf die Nerven gehe dann sag es mir doch einfach, du musst nicht hinter meinen Rücken mit den Augen zu rollen“ sagte Miyako gereizt. „Du achtest nur noch auf den Typen Miyako, das ist wirklich etwas nervig“ sagte Maron mit angehobener Stimme. „Ach ja wenigstens interessiere ich mich für unseren neuen Mitschüler im gegen Satz zu dir Maron“ keifte Miyako zurück. Maron die Miyako patzig ansah „Na wenn du das so meinst, ich glaube eher du hast dich in ihn verliebt hab ich recht“ fragte Maron lang gezogen nach. Miyako wurde daraufhin leicht rot im Gesicht doch verlor sich dann der Rot Schimmer aus ihrem Gesicht und sah ernst zu Maron rüber „Na und“ sagte sie patzig und ging weiter Richtung nach Hause „Hey Miyako“ rief Maron ihr hinter her doch sie ging Stur weiter. „Na toll“ Maron ging ihr nach und kam dann kurze Zeit später auch am Haus an. Sie sah zum Fahrstuhl, in dem Miyako war, der sich gerade schloss und nach oben fuhr. Maron seufzte und ging dann zum Briefkasten und öffnete diesen, wie zu erwarten war kein Brief drin.

„Hallo“ hörte Maron neben sich und hörte auch wie jemand einen Briefkasten öffnete. Maron sah verwundert zu der Stimme „Oh Hallo du bist doch der neue aus unserer Klasse?“ sagte Maron als sie Chiaki neben sich stehen sah. Dieser grinste zu ihr rüber „Ja genau der bin ich, Chiaki Nagoya, freut mich“. Maron sah ihn verwundert an „Ähm ich heiße Maron Kusakabe, freut mich ebenfalls“ log sie ~Pah wegen dir haben Miyako und ich uns Geschritten, es ist alles deine Schuld~ und sah ihn misstrauisch an. Chiaki bemerkte den Blick „Hm was ist los hab ich was falsch gemacht Maron?“ fragte er nach. Maron blickte ihn dann verwundert an ~Hm stimmt eigentlich er hat nichts gemacht~ dachte sie sich „Ach nichts schon gut, sag mal Chiaki wie kommt es das ein Junge so lange Haare hat?“ fragte sie ihn. Chiaki sah sich seine Haare an „Hm gute Frage naja wenn du jetzt nur mich meinst ich wollte es einfach mal ausprobieren“ gab er als Antwort. Maron legte den Kopf schief „Ausprobieren?“ „Ja Ausprobieren, wie so die Reaktionen von anderen darauf sind, man trifft ja nicht jeden Tag einen Jungen mit recht langen Haaren, oder?“ Maron nickte nur mit dem Kopf „Ähm wohnst du auch hier?“ fragte Maron. „Ja, allerdings erst seit kurzem, im 7 Stock, und wo wohnst du?“ Maron sah ihn komisch an „Ich wohne auch im 7 Stock, dann bist du bestimmt mein Nachbar“ ~Ach herrje das hat mich gerade noch gefehlte, hoffentlich vertragen Miyako und ich uns bald wieder~ dachte sie sich. Chiaki lächelte zu ihr rüber und ging dann zum Fahrstuhl „Dann können wir ja zusammen hoch fahren“ Maron sah ihn an und ging dann ebenfalls zum Fahrstuhl „Ja, stimmt“. Als der Fahrstuhl dann endlich unten war stiegen die beiden ein und fuhren nach oben. Die beiden verabschiedeten sich und gingen dann in ihre Wohnungen.

Maron legte ihre Tasche in eine Ecke ihres Schlafzimmers und legte sich auf ihr Bett „So ein Mist jetzt hab ich mich mit Miyako gestritten, ich glaub ich sollte mich Morgen bei ihr Entschuldigen und dann ist wieder alles Gut“ sagte sie sich, dann zog sich Maron ihre Schuluniform aus und schlüpfte in ihren Schlafanzug. Sie ging dann kurz ins Bad und kämmte sich die Haare, als sie wieder kam öffnete sie die Balkontür und

ging auf ihren Balkon und streckte sich erst mal ausgiebig. „So sieht man sich wieder“ Maron erschreckte sich und sah dann auf den neben liegenden Balkon, auf dem Chiaki mit freiem Oberkörper stand „Oh ja so sieht man sich wieder“ Maron musterte Chiaki's Oberkörper genauer. Chiaki bemerkte dies und lächelte Maron an „Gefall ich dir“ und grinste Maron dann mit seinem Playboy grinsen an. Maron sah dann sein grinsen und wurde leicht Rot „Wie...wie bitte?“ fragte sie leicht stotternd nach. Chiaki grinste sie nur weiterhin an „Ähm...ich muss jetzt rein, bis dann Tschüss“ sagte sie und ging dann in ihre Wohnung zurück und schloss die Balkontür bis auf einen kleinen Spalt.

Chiaki blieb noch eine weile auf seinem Balkon und begab sich dann auch in seine Wohnung und legte sich auf sein Bett „Hm Maron ein interessantes Mädchen“. Dann drehte er sich zur Seite und schlief dann ein. Maron hatte sich ebenfalls in ihr Bett gelegt „Was denkt der Typ sich bloß, pah ich und ihn toll finden, da ist ja ne Katze besser als so ein Playboy“ sagte sie leicht erzürnt und schlief dann auch ein.

Am nächsten Morgen machte sich Maron alleine auf dem Weg zur Schule, da Miyako, ohne ihre Freundin zur Schule gegangen war. Als Maron an der Schule ankam war da ein Haufen von Schülern die sich um etwas herum gestellte hatten. Maron war neugierig und wollte wissen was da los war und ging zu den anderen Schülern rüber, als sie ankam fragte sie eine Mitschülerin „Was ist denn hier los?“ „Da prügeln sich welche“ antwortete diese. „Wie?“ Maron drängte sich dann durch das Gedränge und sah dann wer sich da am prügeln war „Aber das gibt's doch nicht... Kato und Chiaki“ Maron sah sich dann um und sah Miyako wie sie zurück gehalten wurde, um die beiden auseinander zu bringen „Lasst mich los“ sagte sie. Maron ging dann zu ihr und befreite sie aus den griffen der anderen Schüler „Schämt euch wie könnt ihr da nur zu sehn“ sagte Maron erbost. Miyako sah Maron verwundert an doch dann sah sie erleichtert zu ihr rüber „Maron...es tut...“ sie konnte nicht weiter sprechen da die anderen Schüler anfangen zu keifen „Ja los Kato Kato Kato“ sie feuerten den 12 Klässler Kato Akinaba an. Dieser hatte gerade mit der Faust in Chiaki's Magengegend geschlagen, dadurch krümmte Chiaki sich leicht vor Schmerzen. Dann holte Chiaki zum Schlag aus und verpasste Kato eine Blutige Nase, dieser wiederum holte ebenfalls zum Schlag aus und traf Chiaki im Gesicht, um genau zu sein am Auge. Plötzlich stellten sich Maron und Miyako zwischen die beiden „Hört sofort auf“ sagten beide im Chor, die anderen Schüler stöhnten nur „Hey verschwindet da“ schrieen einige Schüler. Chiaki der schon ne blutige Nase hatte und auch am Mund blutete nahm seine Tasche und ging Richtung Schulgebäude,

Kato hingegen hätte lieber weiter gemacht „Hey komm zurück du Feigling oder soll ich sagen Feiges Huhn“ *borg borg borg* imitierte Kato ein Huhn, doch Chiaki lies sich dadurch nicht stören und ging einfach ins Schulgebäude Richtung Jungenklo. Maron und Miyako gingen ihm dann nach, auf dem Weg dahin redeten die beiden miteinander „Maron es tut mir leid das ich gestern so gemein zu dir war“ entschuldigte sich Miyako „Nein ich sollte mich entschuldigen Ich war unfair zu dir statt mich mit dir zu freuen hab ich dich verärgert“ entschuldigte sich Maron, beide lachten dann „okay dann sind wir Quitt“ sagten beide und gingen dann weiter bis sie vorm Jungenklo standen. Nach einer weile kam Chiaki dann wieder raus. „Hm was macht ihr denn hier?“ fragte er die beiden „Wir haben uns sorgen gemacht gehabt und

wollten fragen ob alles in Ordnung ist?“ „Ähm... Ja es geht mir gut“ Maron und Miyako sahen sich gegenseitig an „Chiaki du hast ein blaues Auge vielleicht solltest ins Krankenzimmer“ sagte Miyako besorgt. „Nein mir geht es gut, keine Panik“ *ding dong* „Oh die erste Stunde fängt an, und du bist dir wirklich sicher Chiaki?“ fragte Maron noch mal Sicherheitshalber nach „Ja wenn ich es doch sage, aber wir sollten jetzt zum Unterricht, sonst meckert Frau Palkayamaro noch“ und grinste zu den beiden Mädchen rüber und nahm die beiden am Arm und hackte sie bei sich ein „So los geht's“ und die drei machten sich auf dem Weg zum Klassenzimmer.

So das ist das erste Kap der Geschichte ich hoffe, wenn ihr sie lest hinterlasst ihr auch ein paar Kommis ich bitte euch darum.

Ich verrate nur so viel wie es weiter geht: Liebe, Freundschaft und ein Geheimnis.
Also wenn ihr wissen wollt wie es weiter geht, dann schreibt ein paar Kommis^^

Kapitel 2: Freundschaft, Liebe und ein Geheimnis.

Kapitel 2 Freundschaft, Liebe und ein Geheimnis.

Die Woche raste an Maron und ihren Freunden nur so vorbei, und es war endlich Wochenende und zu dem auch noch ein langes, da am Montag und Dienstag Feiertage waren.

Maron und Miyako hatten sich fest vorgenommen diese freien Tage zu genießen und das nicht nur zu zweit.

Es war ein herrlicher Samstagmorgen, Maron war gerade aufgestanden und hatte sich für den heutigen Tag fertig angezogen, sie packte noch die restlichen Sachen in ihre Tasche und schon klingelte es an der Tür „Ich komme“ rief Maron und nahm ihre Tasche und ging dann Richtung Tür und öffnete diese „Morgen Miyako“ begrüßte Maron ihre Freundin „Da bist du ja endlich Maron jetzt komm schon Chiaki und Yamato warten unten bereits“ drängelte Miyako, daraufhin ging Maron langsam aus der Tür und schloss die Tür hinter sich ab „Maron“ sagte Miyako mit einer drohenden Stimme. „Ist ja gut ich komm ja schon“ sagte Maron und beeilte sich dann.

Denn nämlich alle Vier, Miyako, Yamato, Chiaki und Maron wollten heute zusammen in das neue Freibad, das vor kurzem in Momokuri eröffnet hatte gehen.

Maron und Miyako waren im Fahrstuhl und kamen gerade unten an. Yamato und Chiaki warteten schon Sehnsüchtig auf die beiden Damen „Na da seit ihr ja, dann können wir ja fahren“ sagte Chiaki dann. Alle drei sahen ihn verwundert an „Wie fahren mit dem Fahrrad, Bus oder Bahn?“ fragten alle drei gleichzeitig. Chiaki schüttelte langsam mit dem Kopf „Nein nichts von den dreien, sondern mit dem Auto“ er grinste alle drei an.

Maron sah ihn mürrisch an „Na super willst du jetzt auf das Taxi warten oder wer fährt uns?“ Miyako und Yamato schauten immer im Wechsel, mal zu Maron und mal zu Chiaki. Chiaki lachte „Keiner fährt uns vier hin“ Maron sah ihn dann verwundert an „Ach ja wer fährt dann, du?“

„Du hast den Nagel auf den Kopf getroffen“ und lachte dann. Alle drei sahen ihn verdutzt an „Ähm Chiaki du weißt ja das man einen gültigen Fahrausweis dafür benötigt und da zählt ein Zettel wo Führerschein drauf steht nicht“ sagte Yamato dann. Chiaki sah die drei mürrisch an und sah dann sauer zu Yamato „Hältst du mich für total verblödet ich weis das man einen gültigen Führerschein zum Fahren braucht“ schrie er Yamato mehr oder weniger an. Bei jedem Wort von Chiaki machte sich Yamato immer etwas kleiner „Ist ja gut nur ich dachte mir, da du doch noch gar nicht volljährig bist“ sagte Yamato dann fast flüsternd. Chiaki seufzte einmal „Hier in Japan ist das fahren ohne volljähriger Begleitperson ab 17 erlaubt(Ich habe keine Ahnung wie das in Japan aussieht, aber ich mach es mal einfach jetzt so^^) und da ich 17 bin können wir dann jetzt los, ich will endlich ins Wasser“ alle drei nickten nur verwundert. Und gingen dann raus, wo das Auto stand. Maron und Miyako staunten nicht Schlecht als sie denn Beige farbigen BMW sahen „Ist das deiner Chiaki?“ fragte Miyako neugierig nach. „Nein den hab ich mir von meinem Vater geliehen, aber um ins

Freibad zu kommen reicht es alle mal“. Chiaki schloss die Wagentüren auf und alle Vier stiegen ein.

Miyako, Maron und Yamato bestaunten die innen Einrichtung des Wagens „sag mal Chiaki, der Wagen gehört deinem Vater und der hat ihn dir einfach mal so ausgeliehen?“ fragte Yamato neugierig nach. Chiaki sah in den Rückspiegel zu Yamato, da dieser mit Miyako hinten saß und Maron vorne neben Chiaki, „Naja, sagen wir es mal so mein Vater wird es in seiner Mittagspause erfahren das ich den Wagen habe“ und sah dann wieder auf die Straße.

Yamato, Miyako und Maron sahen ihn mit offenen Kinnladen an „Wie du hast den Wagen deines Vaters geklaut?“ riefen alle drei im Chor und sahen Chiaki verwundert an. Chiaki sah weiterhin auf die Straße „Nicht direkt ich habe es dem privat Sekretär meines Vaters gesagt das ich mir seinen Wagen ausleihe, so schlimm ist es nun auch wieder nicht“ und lachte leicht. Alle drei atmeten erleichtert auf „Chiaki so sehr ich das toll finde das wir nicht zum Freibad laufen müssen, aber wenn der Wagen jetzt gestohlen gewesen wäre dann hätte ich sofort die Tür auf gemacht und wäre ausgestiegen“ sagte Miyako leicht säuerlich.

Maron sah zu Chiaki ~Er kann manchmal einen so richtig rein legen, wie gemein, aber süß ist er ja irgendwie schon, Oje was denk ich da~ Maron bekam einen leichten rot Schimmer auf den Wangen und sah aus dem Fenster. Nach einer weile kamen alle drei beim Freibad an und stiegen aus dem Auto. Yamato, Miyako, Maron und Chiaki gingen dann zum Eingang und davor hatte sich eine riesige Schlange von Menschen gebildet.

Maron, Miyako und Yamato ließen den Kopf hängen „Ich habe mir so was schon fast gedacht“ sagte Miyako. Chiaki sah die drei an und grinste „Ja so was habe ich mir auch schon gedacht, deshalb habe ich ja auch was reserviert“ sagte er dann, die drei sahen ihn verwundert blinzelnd an „Wie Reserviert?“ fragte alle drei zusammen. Chiaki nickte nur mit dem kopf und ging dann zum Eingang, wo man ihm eine Tür auf machte „kommt ihr?“ fragte er und alle drei rannten dann zu ihm hin und gingen ins Freibad. „Wow das ist echt klasse hier findest du nicht auch Maron?“ fragte Miyako ihre Freundin „Ja das ist wirklich toll hier“ Maron sah sich dann um und erblicke die Frauen Umkleide „Miyako komm schon, lass uns in die Bikinis werfen und dann ins Wasser springen“ sagt Maron lachen und stupste Miyako kurz an und lief dann zu den Umkleiden Miyako sah ihr nach und lief ihr dann hinter her. Yamato und Chiaki zuckten nur mit den Schultern und gingen sich dann ebenfalls Umziehen. Nach einer weile trafen sich alle wieder und suchten sich ein schönes freies Plätzchen zum hinlegen. Kurze Zeit später fanden die Vier ein geeigneten Platz und legten zwei große Decken hin und machten es sich bequem.

Miyako und Maron eine Decke und Yamato und Chiaki zusammen auf einer. Miyako und Maron tuschelten dann einwenig „Na Maron wie läuft es mit dir und Chiaki momentan?“ fragte sie neugierig nach Maron sah sie verwundert an „Was soll denn diese frage jetzt bitte schön?“ stellte Maron zurück Miyako sah dann zu den beiden Jungs die sich gerade die T-Shirts auszogen, die sie bisher noch anbehalten hatte.

„Na schau mal hin dann weißt du was ich meine, Ach mein Yamato sieht doch zum Anbeißen aus oder nicht Maron?“ schwärmte Miyako (ich mach es etwas anders^^) Maron sah dann zu den Jungs und nickte nur „Miyako wenn ich mich recht Erinnere war vor einer Woche noch Chiaki dein Schwarm“ und piekste Miyako leicht, diese sah Maron mürrisch an „aber Yamato gefiel mir schon immer“ sagte Miyako leicht errötet im Gesicht. Maron sah ihre Freundin grinsend an „Also ist es Yamato in den du dich verliebt hast“ dann sah Maron zu Chiaki und wurde ebenfalls rot im Gesicht Miyako sah dies und stupste sie an „und bei dir ist es Chiaki nicht wahr?“ hackte Miyako nach Maron schüttelte leicht mit dem Kopf „Ich kenn ihn doch kaum und außerdem ist er ein Playboy alle Mädchen stehn auf ihn und er weiß das er jede haben könnte“ sagte Maron leicht verbissen, doch wurde dann plötzlich von Chiaki auf dem Arm genommen „na wolltest du nicht ins Wasser springen Maron“ und ging mit ihr dann zum Wasserbecken „Chiaki nicht bitte Miyako hilf mir,“ rief sie doch Miyako grinste nur und wurde dann auch von Yamato hoch genommen, dann wartete Chiaki darauf das Yamato sich neben ihm stellte so das sie beide gleichzeitig reinwerfen konnten. Als Yamato dann neben Chiaki stand zählten die beiden einen Countdown „Drei.....zwei...“ Maron versuchte sich zu wehren doch kam sie gegen Chiaki nicht an also schlang sie einfach ihre Arme um ihn „Eins“ dann ließen beide Jungs die Mädchen los, doch da Maron sich um Chiakis Hals geschlungen hatte verlor dieser das Gleichgewicht und fiel ebenfalls ins Wasser.

Als alle drei Miyako, Maron und Chiaki wieder auftauchten sah dieser mürrisch zu Maron „Na warte das bekommst du wieder“ drohte er Maron, Maron sah ihn leicht geschockt an und wollte wegschwimmen, Miyako und Yamato sahen den beiden einfach zu und redeten einfach einwenig, Chiaki schwamm dann hinter Maron her und holte sie dann ein „Chiaki lass mich los bitte nicht“ bettelte Maron. Chiaki hatte Maron fest in seine Arme „Du entkommst mir jetzt erst mal nicht“ und kitzelte Maron dann leicht an der Seite, diese fing dann auch an zu lachen und drehte sich dann zu Chiaki, sie war bisher mit dem Rücken zu ihm gedreht, und sah Chiaki in die Augen. Chiaki sah das sie in seine Augen sah und hörte dann auf sie zu kitzeln. Maron schien leicht weggetreten zu sein, sie war nur noch auf seine Augen fixiert. Er hielt sie dann noch etwas fester in seine Arme und kam ihr dann näher und gab ihr einen Kuss auf die Wange, doch dann kam Maron wieder zu sich und verpasste Chiaki eine knallende Ohrfeige, Miyako und Yamato hatten das gehört und sahen dann verwundert zu den beiden rüber, Chiaki lies Maron dann los. Maron sah verwundert auf ihre Hand und dann auf die rote stelle in Chiakis Gesicht, sie wollte ihm eigentlich keine Ohrfeige verpassen, es war für sie eine art Kurzschluss Reaktion, Chiaki sah Maron nicht an sondern ging dann einfach aus dem Wasserbecken, Maron sah ihn traurig hinter her. Miyako und Yamato sahen Chiaki hinter her wie er um die Ecke verschwand und gingen dann zu Maron „Ist alles in Ordnung bei dir Maron?“ fragte Miyako leicht besorgt nach Maron nickte „Ja ...ich wollte ihm keine...Ohrfeige geben Miyako“ sie sah dann mit tränen in den Augen zu Miyako und umarmte ihre Freundin dann.

Miyako sah verwundert zu Yamato und strich Maron dann mit einer Hand über den Kopf „Es wird alles wieder gut Maron“ redete sie ihrer Freundin gut zu. Chiaki war

währenddessen auf das Klo gegangen und sah sich seine rote Wange an „so ein mist aber auch ich habe doch nichts schlimmes gemacht, oder doch?“ fragte er sich selbst und machte sich das Gesicht nass und ging dann wieder zur Decke zurück. Maron, Miyako und Yamato waren auch bereits da, Maron vermied es in Chiakis Gesicht zu sehn. Chiaki sah Maron an und setzte sich stur vor ihr ~Auch wenn sie mir wieder eine verpasst ich will wissen, ob ich ihr zu nah gekommen bin~ dachte er nach und sah Maron an, diese hatte es mitbekommen das sich Chiaki vor sie gesetzt hatte doch sie sah weiterhin zu boden. Chiaki nahm dann eine Hand und zock Marons Kinn hoch, diese schlug dann nach Chiakis Hand und er zog sie zurück, dann sah Chiaki Maron sauer an und packte sie an den Schultern „Sieh mich bitte an Maron“ bat er sie doch sie blickte weiterhin zu Boden, dann nahm Chiaki wieder ihr Kinn hoch und küsste sie schnell. Maron sah ihn mit aufgerissenen Augen an ~Was...ma-macht er da?~ sie wurde rot im Gesicht und schloss langsam ihre Augen. Chiaki merkte das sie sich nicht wehrte und intensivierte den Kuss dann etwas, Maron merkte dies und stützte sich mit ihren Händen an seine Schultern ab, Miyako und Yamato sahen die beiden verwundert an und wurden dann ebenfalls rot im Gesicht, als sie sich gegenseitig ansahen. Dann nahm Yamato Miyako an die Hand und zog sie zu sich und küsste sie dann ebenfalls, Miyako sah ihn zu anfangs verwundert an doch lies sich dann bei Yamato fallen.

Nach einer weile waren dann alle vier wieder im Wasser, Maron und Chiaki gegen Yamato und Miyako beim Wasser-Volleyball. Miyako und Yamato nahmen getrost die Niederlage in Kauf. Maron und Chiaki sahen sich grinsend an „na da müsst ihr beide aber noch üben Miyako „ neckte Maron ihre Freundin. Miyako war darauf hin beleidigt und ging zu Yamato und klammerte sich um seinen Hals. Maron und Chiaki sahen sich dann an und Maron bekam dann wieder einen leichten rot Schimmer auf den Wangen, Chiaki ging dann zu ihr hin und Umarmte sie von hinten „Na mein Engel ist alles in Ordnung?“ fragte er Maron und gab ihr einen Kuss auf die Wange.

Maron nickte „ja mir geht es gut Chiaki“ sie überlegte kurz „Chiaki darf ich dich etwas fragen?“ sie drehte sich dann zu ihm um und sah ihm in die Augen „Benutzt du mich nur, bin ich eines deiner Spielzeuge?“ sagte sie mit ein paar tränen in den Augen und lies dann den Kopf hängen, Chiaki sah Maron daraufhin verwundert an und nahm sie in die Arme „Nein Maron wie kommst du darauf, du bist nicht mein Spielzeug ich habe mich in dich verliebt, ich weiß es klingt verrückt, da wir uns noch nicht so gut kennen, aber ich fühle mich in deiner nähe sehr wohl Maron“ er sah sie an und gab ihr einen kurzen Kuss auf den Mund. Maron sah ihn dann mit einem lächeln auf den Lippen an und Umarmte ihn dann einfach „Chiaki es tut mir leid das ich so doof gewesen bin“ „Schon gut Maron“ tröstete er sie dann und knuddelte sie einwenig.

Nach einer weile fuhren Miyako, Yamato, Maron und Chiaki zurück und lies sie beim Hochhaus aussteigen, da er den Wagen noch wegbringen musste. „Ich fahr eben den Wagen zu seinem Rechtmäßigem Besitzer zurück“ und grinste die drei an, Maron sah ihn dann fraglich an, was dieser auch mitbekam „willst du mit Maron?“ fragte Chiaki dann. Maron nickte dann und stieg in das Auto auf den

Beifahrersitz.

Chiaki lächelte zu Maron rüber und gab dann Gas und fuhr zur Villa seines Vaters, Maron staunte nicht schlecht als sie in die Einfahrt einfuhren. „Und hier könntest du Wohnen Chiaki?“ fragte Maron noch immer erstaunt, Chiaki hielt dann vorm Eingang der Villa und schaltete den Motor aus. „Ja das könnte ich doch ich lehne es ab, hast du was dagegen Maron?“ Maron sah ihn leicht verwundert an und schüttelte mit dem Kopf „Nein wie könnte ich auch“. Er öffnete die Fahrertür des Autos „Dann ist ja gut“ und stieg dann aus, Maron machte es ihm nach und stieg ebenfalls aus und machte die Tür hinter sich wieder zu. Chiaki war bereits zur Eingangstür gegangen, Maron ging ihm dann nach und hackte sich bei ihm ein, daraufhin sah Chiaki Maron sauer an und sie ließ ihn dann wieder los ~Was hat er denn auf einmal, hab ich was falsches gesagt?~ dachte Maron sich und schon wurde die Tür geöffnet. Ein Butler öffnete die Tür und verbeugte sich „Willkommen zuhause mein Herr“ dann kam er wieder hoch „Oh wie ich sehe haben wir Besuch, bleibt die junge Dame zum Essen?“ fragte der Butler dann nach. Chiaki sah ihn sauer an „Was ist das für ein benehmen von ihnen“ maulte er den Butler an, dieser sah ihn leicht geknickt an „Bitte Verzeihen sie, kommen sie doch bitte herein“ Chiaki ging dann einfach an ihm vorbei und Maron sah ihm verwundert nach ~Was ist denn auf einmal mit ihm los?~ dachte sie sich und sah zu dem Butler „Es tut mir leid das er sie so angemault hat“ der Butler nickte verständlich und schloss dann die Tür nach dem Maron herein getreten war.

Chiaki sah dann Maron sauer an als sie mit dem Butler sprach „Maron!!! Man gibt sich nicht mit dem Personal ab“ rief er ihr zu, Maron zuckte kurz zusammen „Aber..“ weiter kam sie nicht da Chiaki sie wieder anschrie „Hörst du nicht was ich sage!!! Komm jetzt her“ „Na na na wer schreit denn da so“ hörte man eine junge stimme vom Oberen Stockwerk aus. Chiaki sah dann hoch und oben an der Brüstung des Geländers stand ein Junge der genau so aussah wie Chiaki nur mit kurzen Haaren. Maron sah verwundert hoch und runter zu den beiden „sie einer an mein Bruder gibt sich die ehre“ sagte der junge der oben stand und ging dann die Treppen runter, der Junge erblickte dann Maron „Oh Hallo“ sagte er dann und grinste Maron an Maron sagte ebenfalls „hallo“ doch wirkte dieses recht verwundert. Der Junge bemerkte das und sah zu Chiaki „wie ich sehe hast du mal wieder kein Wort über mich verloren Bruderherz, dann werde ich das selbst erledigen“ Chiaki sah ihn mürrisch an und zuckte mit den Schultern „Tu was du nicht sein lassen kannst“ sagte Chiaki trocken.

Der Junge ging dann auf Maron zu „hallo mein Name ist Ken Nagoya und ich bin der Zwilling von dem altem Sack Chiaki dahinten“ und zeigt mit einem Finger auf Chiaki und grinste Maron an. Chiaki der das gehört hatte regte sich auf „Was soll das heißen „alter Sack“ ich bin gerade mal fünf Minuten älter wie du“ Ken grinste weiterhin zu Maron „siehst du alter Sack“ und lachte dann „Jetzt bleib mal locker Chiaki immer wenn du nach Hause kommst dann bist du nicht du selbst“ Chiaki sah ihn dann mürrisch an „wie meinst du das jetzt?“ sagte er gereizt Ken sah dann zu Maron „habe ich recht“ fragte er sie und Maron nickte „Chiaki ich will dir nicht in den Rücken fallen

aber dein Bruder hat recht du bist irgendwie aggressiver“ Chiaki sah beide sauer an „Ken du weißt ganz genau den Grund also lass es bleiben und du Maron du brauchst es nicht zu wissen „ maulte er die beiden an. Ken zuckte mit den Schultern „na gut wenn du meinst, aber sei netter zu deiner Freundin sonst vergraulst du sie noch“ und gab Maron dann einen Hand Kuss und ging dann in die Küche. Maron sah Ken kurz nach und blickte dann zu Chiaki der aufgeregt hin und her lief „Chiaki?“ fragte sie vorsichtig, Chiaki sah sie dann an und blieb stehen „Bitte Entschuldige Maron, aber ich kann es dir nicht sagen, noch nicht ist das okay für dich?“ fragte er nach und ging auf Maron zu, diese nickte und legte eine hand auf Chiakis Wange „Ja ist okay Chiaki ich habe Zeit „ und gab ihm dann einem Kuss auf die andere Wange, Chiaki sah sie an und gab ihr dann einen leichten Kuss auf die Lippen „Danke“ „Upps störe ich“ hörte man im Hintergrund, Maron und Chiaki drehten sich dann in die Richtung aus der die Stimme kam „Vater“ sagte Chiaki leicht erschreckt zu dem älterem Mann der auf der Treppe stand.

Maron sah den Mann verwundert an „Das ist dein Vater Chiaki?“ fragte Maron erstaunt „ich dachte gerade schon das sei dein Älterer Bruder“ Maron kicherte leicht. Chiakis Vater sah die beiden dann an und grinste „Klar bin ich Chiakis älterer Bruder“ und kam die Treppen runter. Maron sah Chiaki leicht errötet an, dieser sah kurz zu Maron und lies sie los „Ich wollte dir deine Wagenschlüssel zurück bringen“ und drückte die Schlüssen seinem Vater in die Hand „Wollt ihr zum Essen bleiben, es gibt auch deinen Lieblingspudding Chiaki?“ er grinste zu den beiden herüber. Chiaki sah seinen Vater sauer an „Wer hat was von Pudding gesagt, und nein wir bleiben nicht zum Essen“ regte Chiaki sich auf und drehte sich beleidigt um, Maron fing an zu kichern. Chiakis Vater grinste über beide Ohren und zwinkerte zu Maron rüber. Chiaki sah dann sauer zu Maron „Verstehe ihr tut euch also gegen mich zusammen, meinet wegen ich warne dich Maron diesem Playboy ist es scheiß egal wie alt die Mädchen sind die er nach hause bringt“ Maron sah Chiaki mit schief gelegtem kopf an „Hm jetzt weiß ich woher du das hast“ sagte Maron mehr oder weniger zu sich selbst. Chiaki sah Maron dann verwundert an „Was soll das schon wieder heißen?“ regte er sich wieder auf und ging dann zur Tür „Ich habe keine Lust mehr, macht doch was ihr wollt, ich geh nach Hause“ plötzlich stand Chiakis Bruder Ken vor ihm und küsste ihn einfach. Maron, Chiakis Vater und Chiaki sahen ihn perplex an, dann schubste Chiaki Ken von sich „Spinnst du!!!!“ maulte er Ken an, dieser grinste nur breit übers Gesicht „Nein wieso denn Bruderherz, ich habe dir gesagt das ich dich liebe, aber du hast mich ja nie zur Kenntnis genommen“ sagte er mit ruhiger stimme. Maron und Chiakis Vater, dessen Name Kaiki war“ sahen die beiden verwundert blinzeln an. Chiaki verpasste Ken dann eine schallende Ohrfeige „Du bist doch total verrückt, ich habe dir dazu schon längst meine Meinung gesagt“ sagte Chiaki dann mit ernst angehobener Stimme, Ken sah ihn sauer an und hielt sich mit der Hand die Wange „Ach ja und was war das mit Oumi?“ fragte Ken sauer Chiaki. Dieser sah ihn dann sauer an und bis sich auf die zähne „Da-das ist was ganz anderes gewesen“ schrie er Ken an. Maron und Kaiki sahen sich verwundert an. Ken ballte seine Hand zu einer Faust und „Tz und wo ist da der unterschied?“ Chiaki sah ihn dann verwundert an „na zum Beispiel weil wir beide Geschwister sind deswegen und außerdem steh ich nicht mehr auf Männer, also vergiss es einfach Ken okay“. Er drehte Ken dann den Rücken zu und ging zu Maron rüber und packte sie am Arm und zog sie hinter sich her Richtung Ausgang, Maron sah Chiaki verwundert an und winkte dann zu Ken und Kaiki zum Abschied.

Als Maron und Chiaki vor dem Wohnhaus standen drehte sich Maron zu Chiaki um und sah ihn leicht traurig an „Chiaki wieso hast du mir nichts davon gesagt? Das du mal was mit einem Jungen hattest“ Chiaki sah desinteressiert zur Seite „das spielt doch jetzt keine Rolle mehr das war Vergangenheit, also vergiss es wieder“ er ging dann einfach an Maron vorbei und lies sie stehn, er drückte dann auf den Knopf des Fahrstuhls und fuhr dann nach oben. Maron sah ihm verwundert nach und hatte tränen in den Augen „Warum, warum? Wie kann das sein in ...diesen Chiaki...habe ich mich doch ...nicht verliebt, doshite?“ (doshite ist japanisch und heißt warum, ich versuche so ein paar Wörter öfters einzubauen, aber keine Panik die Erklärung steht immer dahinter) Maron ging dann nach dem Chiaki weg war zum Briefkasten und öffnete diesen, dennoch war dieser leer, danach ging sie zum Fahrstuhl und fuhr ebenfalls nach oben und ging dann in ihre Wohnung und legte sich, nach dem sie sich Bett fertig gemacht hatte, ins Bett.

So dass wars erst mal mit dem 2 Kap die meisten werden sich wundern aber ich hoffe es hat euch gefallen also bis dann. Die nächste Überschrift lautet:

Kapitel 3 Trost, Hoffnungslose Liebe? Und die Wahrheit

Also wenn ihr wissen wollte wie es weiter geht dann hinterlasst doch bitte ein paar Kommis okay ich würde mich freuen, auch über Verbesserungsvorschläge.

Bis Dann Sayonara^^

Kapitel 3: Trost, Hoffnungslose Liebe? Und die Wahrheit

Es war nun schon Montagmorgen und Maron stand gerade auf und machte sich zurecht. Als sie vor ihrem Spiegel im Schlafzimmer stand dachte sie plötzlich an Chiaki. Maron hielt sich die Hände vors Gesicht „Was ist denn bloß mit mir los, wieso hat er mir davon nichts erzählt. O.k. wir kennen uns noch nicht lange, aber so was sagt man doch...oder?“ Maron sah dann aus dem Fenster und machte die Balkontür auf, danach Streckte sie sich und holte erst mal tief Luft, dann ging sie wieder rein und in diesem Moment klingelte es an der Tür „Ich komme“ rief Maron und rannte zur Tür, wie zu erwarten war es keine andere Person als, „Hallo Miyako, ähm...waren wir Verabredet?“ fragte Maron leicht verwundert. Miyako sah Maron mürrisch an „Nein, aber ich wollte fragen wie es neulich zwischen dir und Chiaki lief?“ Miyako grinste ihre Freundin an. Maron bekam tränen in den Augen und fiel Miyako um den Hals „Ma-Maroon?“ fragte sie erschrocken nach und ging mit Maron ins Wohnzimmer und setzte sich mit ihr auf das Sofa „Was ist denn passiert Maron?“ fragte Miyako besorgt nach.

Maron erzählte Miyako dann was vorgefallen war (siehe 2 kap. In der Villa von Chiakis Vater). Nach dem Maron alles erzählt hatte wischte sie sich die Tränen vom Gesicht und sah Miyako verzweifelt an. Miyako sah Maron verwundert an „Hm das ist eine schwierige Situation, aber weist du was Maron da hilf momentan nur Ablenken“ Maron sah Miyako dann verwundert an „Ablenken?“ fragte Maron „Ja, du weißt doch das heute Sommerfest ist und das wäre die passende Ablenkung“ Miyako grinste ihre Freundin an. Maron lächelte dann und nickte „Du hast recht Miyako, aber mir fehlt was passendes zum Anziehen“. Miyako überlegte kurz „dann lass uns Shoppen gehen“ Miyako packte ihre Freundin an der hand und zog sie mit sich aus der Wohnung.

Plötzlich hörte man wie sich die Tür von der Nachbarwohnung öffnete. Miyako sah neugierig rüber und Maron schaute auch zu der gerade geöffneten Tür rüber. Dann trat auf einmal ein blond haariger Junge aus der Wohnung „Chiaki bist du dir sicher das du da mitmachen willst?, ich finde du solltest dich nicht so von Kato rumschubsen lassen und hast du schon mal daran gedacht wenn du die wette verlierst?“ sagte der blonde Junge . Maron und Miyako blinzelten verwundert „Wette?“ fragten beide im Chor. Dann sahen der blonde Junge zu Chiaki zu Miyako und Maron „Morgen ihr zwei“ begrüßte der blond haarige. Maron und Miyako musterten den blonden und erschranken dann leicht „Häh bist du nicht...du bist doch Hisoka Yume“ sagte Miyako leicht stotternd und schwärmend. Diese lächelte zu den Mädchen rüber. Maron stupste dann Miyako an und flüsterte zu ihr rüber „Du kennst ihn?“ Miyako sah zu Maron und nickte „Ja, er geht auf die Bantai-Oberschule und dort ist er der absolute Liebling der Mädels“ sagte Miyako leise zu Maron. Chiaki sah zu den beiden Mädchen verwundert rüber und sah dann ernst zu Hisoka „Du weist das es nicht anders geht Hisoka, also belassen es wir dabei“. Miyako und Maron wurden etwas hellhörig. „Ähm...entschuldigt, aber worum geht es?“ fragte Miyako. Hisoka sah die beiden an und sah dann fraglich zu Chiaki „Ähm lasst euch das besser von ihm erklären ich muss jetzt los, man sieht sich dann ihr hübschen, ach ja Chiaki vergiss es ja nicht“ und schon verschwand Hisoka die Treppen runter. Miyako sah Chiaki fraglich an „Chiaki sagst du uns worum es ging?“ fragte sie freundlich nach und schon fast einschleimend. Maron sah leicht traurig zu Boden. Chiaki sah zu Maron „Ich hatte

nichts mit ihm Maron falls du das denkst“ sagte er mit ernster Stimme. Maron sah ihn verwundert an „Ich...ähm wie kommst du...darauf?“ Chiaki kam Maron dann näher „Das seh ich dir an Maron und nun zu dir Miyako“ er drehte sich dann zu Miyako „Du willst wissen worum es in dem Gespräch zwischen Hisoka und mir ging?“ Miyako nickte hastig mit dem Kopf. Chiaki ging in seine Wohnung „Kommt rein, so was will ich nicht gerade im Flur erzählen“ sagte er dann und ging in die Küche . Miyako und Maron sahen sich gegenseitig an und gingen Chiaki dann nach „Wollt ihr was trinken“ fragte Chiaki. Miyako und Maron sagte dann im

Chor „Nein, danke“ beiden lachten dann und sahen sich in dem Wohnzimmer von Chiaki um. Chiaki kam dann auch ins Wohnzimmer „Es geht um eine Wette, wie ihr schon mitbekommen habt“ Maron und Miyako sahen ihn verwundert an „Hm und was ist das für eine Wette?“ fragte Maron. Chiaki lies sich dann auf das Sofa fallen „Hm ihr wisst ja das heute Sommerfest ist und dort werden doch immer diese Fische zum selber fangen ausgestellt, Kato und ich habe halbt darum gewettet wer die meisten Fische in 2 Min. fängt hat gewonnen“ Maron und Miyako fingen an zulachen „Weist du das das total kindisch ist“ meinte Miyako dann. „Hm vielleicht, aber es geht uns hier eher um die Wetteinsätze“. Miyako und Maron sahen Chiaki verwundert an „Wetteinsätze?“. Chiaki nickte „Ja, Wetteinsätze und das besondere daran ist der andere weiß nicht was der andere von ihm verlangt“ (ich hoffe das ist deutlich wie ich das meine). Miyako und Maron blinzelten mit den Augen „Ähm das heißt wenn du verlierst musst du das tun was Kato sagt?“ fragte Maron. Chiaki sah Maron an „Genau so siehst aus“. Miyako sah zu Maron „so was ist doch völlig kindisch, typisch Jungs“. Maron sah weiterhin zu Chiaki und dieser sah zu Maron „und was erlangst du von Kato wenn er verliert?“ fragte Maron neugierig „Ich will das er mich ständig in ruhe lässt das ist alles“ Maron lächelte ihn an „Das ist ja mal was Vernünftiges“. Miyako sah die beiden an „Ah ich verstehe du Maron ich geh dann mal wir sehn uns dann nachher, bis später“ und schon war Miyako verschwunden. Maron sah ihrer Freundin verwundert hinter her und Chiaki ebenfalls „Miyako !!!“ rief Maron ihr hinter her „Hm weg ist sie, wolltest ihr was zusammen unternehmen?“ fragte Chiaki neugierig nach. Maron nickte „Wir wollten Shoppen gehen, aber jetzt ist sie weg“. Chiaki sah Maron an „Da kann man nichts machen“. Maron sah dann zur Tür „du Chiaki warum hast du mir nichts davon erzählt?“. Chiaki sah Maron verwundert an „Was meinst du Maron?“ „Na das du mit einem Junge was hattest, jetzt sag bitte nicht wieder das ist Vergangenheit“ Chiaki sah zum Fußboden „Hmm...ich weiß nicht, ich wollte nicht das du es weißt, deswegen wahrscheinlich und ausserdem es ist wirklich schon lange her, das hat doch mit uns überhaupt nichts zutun Maron“ Maron sah ihn dann an „Ich finde das hat eine menge mit uns zutun Chiaki, ich würde so gerne mehr über dich wissen, aber du bist in einigen dingen immer so verschlossen“ Maron lies dann den Kopf hängen. Chiaki sah sie an und stand auf und gab Maron einen Kuss auf die Wange „Maron lass den Kopf nicht hängen, nicht wegen mir bitte“ Maron sah ihn dann an „Chiaki sag...mir bitte ob ich nur ein Spielzeug bin oder ob das zwischen uns was ernstes ist“ Chiaki sah Maron verwundert an und sah dann zur

Seite „Ich...ich weiß nicht“ Maron schupste Chiaki dann von sich weg und rannte aus der Wohnung ~Dieser gemeine Kerl ich war also nur sein Spielzeug~ dachte Maron sich und rannte in die Stadt, dann traf sie dort nach einer weile Miyako die Maron dann tröstete. Dann gingen beide Einkaufen um Maron auf andere Gedanken zu bringen. Chiaki machte sich in der zeit Gedanken über Maron ~Habe ich einen fehler gemacht, ich wollte sie nicht verletzen, ist es denn besser so, was soll ich machen~ dachte Chiaki nach und sah dann auf die Uhr „Oje so spät schon?“ dann zog Chiaki sich

um. Er zog sich eine Schwarze Jeans und ein schwarzes Sweatshirt an. Danach machte er sich langsam auf dem Weg zum Sommerfest. Miyako und Maron waren bereits schon auf dem Sommerfest und sahen sich dort um „Hey Maron sieh mal sind das nicht niedliche Anhänger“ „Ja du hast recht guck mal der ist süß“ vergnügten sich die beiden. Nach ca. einer halben stunde kam Chiaki auch beim Sommerfest an und sah sich um und erblickte Hisoka dann „Io! (Io bedeutet Hallo) Hisoka“ begrüßte er ihn „Io Chiaki“ begrüßte Hisoka zurück. Chiaki sah sich dann um „Ist Kato schon da?“ fragte Chiaki Hisoka. Hisoka nickte „Ja er warte schon am Stand mit den Fischen“ Chiaki sah Hisoka dann ernst an „Dann lass uns mal los gehen“. Hisoka und Chiaki gingen dann zum Stand und

sahen Kato mit ein paar Freunden „Hey sieh mal an da kommt das Mädchen ja endlich“ scherzte Kato rum. Chiaki sah ihn ernst an „Hör auf zuschwafeln und lass uns lieber die Wetteinsätze klären“ sagte Chiaki ernst. Maron und Miyako waren auch da um zuzuschauen. Kato grinste dann fies „Na gut du zuerst Chiaki-chan“ das Chan sagt er leicht fießlich (Chan ist normaler weiße eine Verniedlichung für Mädchen). Chiaki sah ihn weiter ernst an „Na gut ich will einfach nur das du mich in ruhe lässt wenn ich gewinne“ Kato lachte kurz auf „Ha wenn das alles ist okay, das akzeptiere ich, nun zu meiner Bedingung, wenn ich Gewinne lässt du dir vor allen hier deinen Haarzopf abschneiden“ Kato grinste ihn fies an. Chiaki sah ihn verwundert an und schaute zu Hisoka „Ich habe es dir ja gesagt Chiaki das der Typ nichts gutes vor hat“ sagte Hisoka. Kato grinste fies „Na kneifst du jetzt Chiaki-chan“ fragte Kato weiter provozierend nach. Chiaki sah ihn ernst an „Ich mach es“. Maron und Miyako waren leicht verwundert „Ob das gut geht?“ fragte Miyako. Kato und Chiaki stellten sich auf ihre Plätze und der Besitzer des Standes stoppte die Zeit. „Drei....zwei und...los“. Kato und Chiaki fingen dann an mit den Papierkeschern Goldfische aus dem Aquarium heraus zufischen.

Die Zuschauer feuerten die beiden an. Nach 2 Minuten wurden die beiden gestoppt. Dann ging es ans zählen in beiden Gläsern sah es nach gleich fielen Fischen aus. Dann verkündete der Besitzer des Standes das Ergebnis

„Es steht 13 zu 12 und der Gewinner ist...Kato“. Die Zuschauer Applaudierten, da so was nicht gerade oft vor kam das um so was viel Wirbel gemacht wurde. Chiaki sah zu Hisoka „Hilf mir“ flüsterte Chiaki zu Hisoka, dieser zuckte nur mit den Schultern „Tja Chiaki ich habe dich gewarnt“ Chiaki lies dann den Kopf hängen. Maron und Miyako konnte das auch noch nicht so wirklich fassen. Kato sah dann grinsend zu Chiaki „Na dann komm la her Chiaki“. Chiaki ging dann leicht zögerlich und fast schleichend zu Kato „Wie wäre es mit einer zweiten Chance?“ fragte Chiaki überfreundlich nach. Kato grinste ihn an „Iya kein Interesse Chiaki“ (Iya heißt nein war ja klar xD). Chiaki ging dann zu ihm hin „Aber nur so ein kleines Stück“ Chiaki drückte seinen Zeigefinger auf den Daumen. Kato lachte „Klar nur so ein bisschen“ sagte er in einem ironischen Ton. Chiaki kniff die Augen zu ~Warum habe ich mich darauf nur eingelassen~ dachte Chiaki nach. Dann bekam Kato eine Schere und schon hatte Chiaki keine langen Haare mehr. Chiaki öffnete langsam die Augen wieder und Kato hielt ihm den Zopf vor der Nase „Hier den kannst du behalten“. Chiaki wurde ganz blass im Gesicht „Da-danke“ brachte er nur raus und ging dann einfach Weg. Hisoka sah ihm dann nach und sah kurz zu Kato „Das war echt fies von dir“ dann lief er Chiaki nach. Maron und Miyako gingen ebenfalls Chiaki hinter her. „Chiaki, mate!“ (mate heißt warte) rief Hisoka ihm nach und holte ihn dann ein als er ihn am Arm packte „Hey bist du taub Chiaki“ Dann drehte Chiaki sich plötzlich zu Hisoka um und küsste ihn einfach. Maron und

Miyako hatten die beiden auch eingeholt und sah die zwei „Das gibst ja nicht“ sagt Miyako verwundert, Maron sah traurig zu Boden. Doch dann schubste Hisoka Chiaki weg und verpasste ihm eine mit der Faust, so das Chiaki zu Boden fiel. „Hi-hisoka“. Maron und Miyako sahen zu den beiden verwundert rüber „Jetzt rei dich doch mal zusammen Chiaki“ „Ach Hisoka sag mir bitte was ich machen soll“. Hisoka sah ihn verwundert an „Was meinst du denn jetzt, hm wenn dir die Haare so wichtig sind dann lass sie dir doch wieder dran machen oder so“. Chiaki sah ihn an „Darum geh es nicht, die Haare sind in Ordnung so, aber in letzter Zeit läuft alles schief“ Hisoka sah ihn verwundert an. Chiaki lächelte Hisoka dann an „na ja Maron weiß das ich was mit Oumi hatte, aber sie glaubt das ich sie Benutze, ich bin mir einfach nicht

sicher ob ich was für sie Empfinde“. Hisoka sah ihn an und ttschelte seinen Kopf „Ach Chiaki du hast Probleme“ Chiaki sah Hisoka dann mürrisch an „Ja habe ich auch, was dagegen du bist ja ein toller Freund“. Hisoka lachte dann „So eine Lage hatten wir doch schon einmal Chiaki, bei Oumi warst du dir auch nicht Sicher“ Chiaki stieß Hisoka an „Das mit Oumi ist was anderes“ Nein ist es nicht berleg doch mal es geht immer um das eine Chiaki“. Miyako und Maron wurden rot im Gesicht das sie alles mit hrten ~Solche Perversen Typen aber auch~ dachte sich Miyako. ~Wollte er mich nur als Matratze ~ dachte Maron. Chiaki sah Hisoka verwundert an „Um...das eine du meinst doch nicht etwa?“ fragte Chiaki erschreckt nach . Hisoka sah ihn dann mürrisch an „Du bist pervers Chiaki ich rede von Liebe, aber damit schienst du schon immer ein Problem gehabt zu haben, da brauch man sich ja nur mal das Verhältnis zwischen dir und deinem Vater betrachten“. Chiaki sah dann Hisoka mürrisch an „Ich habe kein Verhältnis zu meinem Vater“. „Genau das meine ich ja Chiaki, seit damals hast du dich um 180 Grad gedreht“. Chiaki stand dann auf und sah sauer zu Hisoka „na und ist doch nicht verboten“ verteidigte sich Chiaki. „Nein verboten ist das nicht aber du solltest mal überlegen wie sich die Personen in deiner nähe fühlen, ich glaube Maron würde das bestimmt verstehen, wenn du ihr von damals erzählst“. Chiaki sah sauer zu Hisoka „Sie brauch davon nichts zu wissen und solltest du ihr was sagen, dann gnade dir Gott“ maulte er Hisoka an. Maron trat dann aus dem Gebüsch hervor. Miyako sah ihr verwundert nach. Chiaki sah Maron dann verwundert an. „Ma-maron?“ Chiaki sah dann zu Hisoka „War das deine Idee?“. Maron dann „Nein...wir sind dir nach gegangen und haben euch dann belauscht Hisoka hat damit nichts zutun“ Maron sah dann zu Boden. Chiaki sah sie dann sauer an. „Bist du jetzt zufrieden!!!“ schrie er sie an. Maron zuckte vor Angst zusammen. Hisoka packte Chiaki an der Schulter „Chiaki beruhig dich doch“. Doch Chiaki schupste Hisoka auf den Boden und ging dann zu Maron rüber und packte sie am Handgelenk. „Bist du jetzt zufrieden“ maulte er sie noch mal an. Maron sah weiterhin zu Boden. „Du willst es also Wissen“ dann zerrte er Maron zu eine Bank „Chiaki du tust mir Weh“, dann schupste er Maron auf die Bank „Au“. Chiaki atmete dann durch. Miyako war zu Hisoka gegangen um ihm aufzuhelfen „Wir müssen ihr helfen“ Miyako wollte dann zu Maron, doch Hisoka hielt sie fest „Er tut ihr nichts, bleib lieber hier“.

Chiaki sah dann Maron an, diese sah auf ihr Handgelenk, dann setzte sich Chiaki neben ihr auf die Bank. „Es tut mir leid Maron, hab ich dir sehr weh getan?“ Maron sah ihn verwundert an und schüttelte mit dem Kopf. ~Es scheint so als hätte er zwei Seiten~ dachte Maron. Chiaki umarmte Maron dann. „Es tut mir leid ich erzähl dir jetzt etwas wo ich dich bitte es niemanden weiter zu erzählen, in Ordnung?“ Maron nickte. Chiaki holte noch mal tief Luft. „Als ich fünf war da starb meine Mutter allerdings hatte ich ja

noch meinen Vater aber der war wegen seiner Arbeit sehr beschäftigt und so lies mein Vater eine Tagesmutter für mich suchen, nach einer gewissen zeit wurde auch jemand gefunden allerdings war das ein Mann, er hatte sämtliche Zertifikate und so deswegen hielt mein Vater ihn wahrscheinlich für Perfekt, zu Anfang war er ja auch ganz nett, aber dann. Er rückte mir immer näher, er umarmte und betätschelt mich ständig. Und dann eines Nachts als mein Vater auf Geschäftsreise war, da hat er sich an mich ran gemacht. Er hat mir einen... und dann sollte ich ihm einen..., ich wollte das nicht aber er hat mich einfach dazu gezwungen". Maron sah Chiaki verwundert an „Ich wollte es meinem Vater sagen doch der Typ kam mir zuvor und meinte ich hätte Physische Probleme und so, tze mein Vater glaubte ihm schließlich und dafür hasse ich ihn.“ Maron sah ihn mit weit aufgerissenen Augen an, dann sah Chiaki zu ihr rüber und musste lachen, Maron verstand auf einmal nichts mehr „Aber Chiaki...“ Maron kam nicht weiter „Kein aber das zählt zur Vergangenheit ich zerbreche mir darüber ungern den Kopf“. Maron sah dann zu Boden „Du hast diesem Mann vertraut und dann hat er dein vertrauen missbraucht“ sagte Maron leise. „Ja das habe ich“. Maron sah Chiaki dann an „Dann versteh ich dich“ Chiaki blinzelte verwundert zu Maron „Wie?“. Maron lächelte ihn dann an „Nichts schon gut“. Chiaki legt dann den Kopf schief „Wenn du meinst“. Dann kam Maron ihm näher und gab ihm einen Kuss auf die Wange „Ich warte“ sagte Maron dann und Chiaki blinzelte nur verwundert, aber langsam begriff auch er.

So dann mach ich mal hier wieder ne Pause ich hoffe euch gefällt das Kap.
Und ich würde mich wirklich über mehr Kommis freuen, kann auch Kritik sein ich bin lern fähig xD.

Das nächste Kapitel heißt: Kapitel 4 Endliche Liebe, Zeit zu Zweit und Glück

Also dann bis bald Sayonara

Kapitel 4: Endliche Liebe, Zeit zu Zweit und Glück

Es waren nun schon ein paar Wochen vergangen seit dem Sommerfest, auf dem Chiaki seine neue Frisur bekam (siehe kap. 3 Wetteinsätze).

Es war ein Morgen wie sonst auch immer Maron verschlief mal wieder und Miyako klingelte in Sturm „Maron!!!, Maron wach endlich auf, wir kommen wieder zu spät!!!“ schrie Miyako durch das ganze Gebäude.

Dann öffnete Chiaki die Wohnungstür und sah verschlafen zu Miyako „verschläft Maron schon wieder?“ fragte er Miyako. Diese hämmerte nun mit der Faust gegen die Tür, Chiaki fing dann an zu grinsen „Warte mal Miyako, ich habe da eine Idee“, dann schloss Chiaki die Tür und ging dann zu seinem Balkon und kletterte von seinem auf dem von Maron, „Genau wie ich es mir dachte, sie lässt immer die Balkontür einen spalt offen“ dann öffnete er die Balkontür von Maron und sah zu ihr rüber, wie sie sich in ihre Bettdecke einkuschelte und am schlafen war.

Chiaki grinste dann fies und ging in die Küche und holte aus dem Eisfach einen Eiswürfel und ging damit in Marons Schlafzimmer zurück. Er setzte sich vorsichtig auf die Bettkante und legte Maron den Eiswürfel in ihren Ausschnitt, nach wenigen Sekunden schreckte Maron auf und fasste unter ihren Schlafanzug und holte den Eiswürfel hervor.

Sie blinzelte dann verwundert zu dem Eiswürfel in ihrer Hand ~wie kommt der denn dahin?~ fragte sie sich. Dann gab Chiaki Maron einen Kuss auf die Wange „Morgen Schlafmütze“ und grinste sie an. Maron sah dann verwundert zu Chiaki „Wie kommst du denn hier rein?“ fragte sie ihn verwundert. Chiaki grinste „das bleibt mein Geheimnis und Außerdem haben wir dafür jetzt keine Zeit, wenn du dich nicht beeilst tritt Miyako dir die Tür ein“. Maron blickte dann auf die Uhr „WAS? So spät ist es schon, dabei hatte ich den Wecker doch extra gestellt gehabt“. Chiaki lachte dann „Tja stellen ist ja schön und gut aber wenn du ihn dann Ausschaltest und wieder einschläfst ist das auch nicht Sinn der Sache“. Maron sah Chiaki dann mürrisch an und stand dann auf und zog sich schnell an und machte sich dann im Badezimmer schnell zurecht. „Chiaki kommst du?“ fragte Maron dann und ging zur Tür und öffnete diese. Miyako hing schon total erledigt übers Flurgeländer und sah dann Maron an als sie aus der Wohnung kam „na endlich ich dachte schon ich bräuchte eine Atombombe um dich wach zu machen“. Chiaki kam dann auch aus der Wohnung und machte die Tür hinter sich zu. Maron entschuldigte sich inzwischen bei Miyako für die Verspätung. „Hm sollten wir dann nicht langsam mal los, wir haben heute doch eh nur 3 Stunden Schule, da es heute doch Zeugnisse gibt“ gab Chiaki dann altklug von sich. Maron und Miyako sahen ihn dann mürrisch an „Das wissen wir“ sagten beide im Chor und gingen dann die Treppen runter, da dies nun mal die schnellere alternative ist nach unten zu kommen.

[Pause für die Augen xD]

Als die drei dann an der Schule ankamen, wollte Frau Palkayamao gerade die Tür hinter sich zu machen. Miyako hielt dann schnell noch die Tür auf „wir sind hier“ und grinste dann Frau Palkayamao an. Diese schüttelte nur mit dem Kopf und machte den dreien mit einem Blick deutlich das sie sich besser schnellst möglich auf ihre Plätze

setzen sollten. Nach den ersten beiden Schulstunden hatten sie erst mal eine 15 min. Pause.

Maron und Miyako machten sich auf dem Weg zur Cafeteria, um sich dort was zum Essen zu holen. Chiaki ging währenddessen auf den Schulhof um etwas frische Luft zu schnappen, als er dann draußen ankam streckte er sich erst mal und ging mit einer Hand durch seine kurzen Haare ~Man, ist das komisch wieder diese Länge zu haben~ und sah sich dann etwas um, dabei erblickte er Kato der ihn fies angrinste und mit einer Handbewegung den Schnitt einer Schere deutete. Chiaki ballte daraufhin die Faust und machte sich ebenfalls auf den Weg in die Cafeteria. Dort traf er dann auf Maron und Miyako, die sich an einen Tisch gesetzt hatten. „Hey Maron wollen wir heute was zu viert unternehmen nach dem wir die Zeugnisse bekommen haben?“ fragte Miyako, Maron. Diese zuckte mit den Schultern und sah dann zu Chiaki der sich gerade neben Maron gestellt hatte „Ich weiß nicht, wenn die Jungs nichts dagegen haben“ und sah dann zu Yamato der auch gerade zu den dreien zu gestoßen kam. „Hallo Ihr“ begrüßte Yamato die drei und gab Miyako einen Begrüßungs-Kuss auf die Lippen. Maron und Chiaki sahen sich dann an und lächelten sich gegenseitig zu. „Hey Miyako ich habe zwei Karten fürs Theater heute, hast du Lust mit mir dahin zu gehen?“ fragte Yamato sie.

Miyako legte den Kopf schief „Eigentlich hatte ich Maron gerade ge...“ weiter kam sie nicht da Maron ihr den Mund zuhielt. „klar geht Miyako mit dir ins Theater“. Miyako drehte sich dann zu Maron um „aber Ma...“ „Mach dir mal keine Gedanken um uns, Chiaki und ich kommen auch so klar, habe ich recht Chiaki?“ fragte Maron ihn. Chiaki nickte stumm und sah dann auf die Uhr „Es klingelt gleich, vielleicht...“ weiter kam er nicht da Kato ihn schubste „Was soll das?“ fragte Chiaki, Kato sauer. Dieser grinste Chiaki wieder fies an „Was ist denn Loser, hast du ein Problem Schwuchtel?“ fragte Kato ihn herausfordernd. Chiaki zuckte bei dem Wort ~„schwuchtel“~ leicht zusammen ~dieses Arschloch~ dachte Chiaki sich. Dann packte Kato, Chiaki am Kragen „Na ist was?“, plötzlich drängte Maron sich dazwischen „Hör sofort auf damit, Kato, lass Chiaki in Ruhe“, dann fing Kato an laut Hals zu lachen „Jetzt schaut euch das an, der Typ braucht ein Mädchen um sich zu verteidigen, Tja so eine Loser Schwuchtel kann sich ja nicht wehren“ sagte Kato dann hochnäsiger. Maron sah dann zu Chiaki, dieser hatte seine Hand bereits zur Faust geballt und schaute dann sauer zu Kato. „Ohoh ist da jemand sauer, he“ sagte Kato mit einem breiten Grinsen auf dem Gesicht. Maron sah Chiaki dann leicht traurig an und packte sich eine Hand von Chiaki, dieser schaute dann leicht erschrocken zu Maron ~Maron?~ und lächelte sie dann an „Ist schon in Ordnung, Danke Maron“. Dann ging Chiaki einen Schritt vor auf Kato zu „Kato, mir ist völlig egal was du sagst, denn ich weiß was du sagst ist eh nur Scheiße“ und ging dann einfach an Kato vorbei. „Ach ja ist dir das wirklich so egal?, wie wäre es dann wenn ich ein wenig über deine Vergangenheit schwatze, hier vor allen Leuten, häh?“ Chiaki blieb dann stehen „was weißt du schon über mich?, rein gar nichts“ und wollte weiter gehen. „Hm wie sieht es mit deiner männlichen Tagesmutter aus, häh Chiaki?“ Chiaki blieb dann stehen und drehte sich dann um und sah zu Kato. „Woher...weist du...was willst du?“ Kato grinste dann und ging langsam auf Chiaki zu „Ich will dich demütigen und Erniedrigen, das ist alles“. Maron sah dann zu Chiaki und dann zu Miyako ~was soll ich bloß machen?~ dachte Maron nach. Chiaki sah dann ernst zu Kato „Tu das wenn es dir dann besser geht“ dann drehte er sich um und ging Richtung Klassenzimmer ~Soll er doch jedem davon erzählen, ist mir doch egal, das war schließlich nur meine Vergangenheit...Vergangenheit, dass hat rein gar nichts mit dem hier und jetzt zutun~.

Er kam dann in der Klasse an und setzte sich auf seinem Platz. Nach einer kurzen weile kamen auch die anderen. Kato hatte es tatsächlich gewagt über Chiaki's Vergangenheit (siehe kap. 3 zum schluss hin) zu plaudern. Einige aus seiner Klassen sahen ihn angewidert an andere konnte das gar nicht fassen. Miyako, Yamato und Maron sahen traurig zu Chiaki. „was machen wir jetzt, Maron weißt du was wir jetzt machen können?“ fragte Miyako ihre Freundin. „also das finde ich echt heftig, wenn das war ist also das ist wirklich schrecklich“ sagte Yamato dann. Maron stieß Yamato dann an „das hilft uns auch nicht weiter“ giftete Maron ihn an. Chiaki bemerkte wie in der Klasse über ihn gelästert wurde. Dann kam Frau Palkayamao in die Klasse und sorgte dafür das sich alle auf ihre Plätze setzten und ruhig waren. „Ich werde jetzt die Zeugnisse verteilen, wer mit seinem Zeugnis ein Problem hat, kann mach nach der Ausgabe gerne noch mal ansprechen“ sagte Frau Palkayamao und rufte dann jeden einzelnen nach vorne. Als alle ihre Zeugnisse hatten konnten sie nach Hause gehen. Die meisten Schüler waren schon aus der Klasse raus im Klassenzimmer waren nur noch Miyako, Yamato, Frau Palkayamao, Maron und Chiaki. Frau Palkayamao sah dann zu den vieren die schweigsam zum teil standen bzw. saßen. „stimmt irgendwas nicht?“ fragte die Lehrerin nach und sah sie nacheinander an. Als ihr blick auf Chiaki blieb stand dieser auf „nein, alles in Ordnung“ dann nahm er seinen Schulranzen und verlies das Klassenzimmer. Yamato, Miyako und Maron sahen ihn traurig nach. Frau Palkayamao sah dem Jungen verwundert nach und sah dann zu den anderen „Naja er sagt das alles in Ordnung ist, aber an euren blicken ist zu erkennen das etwas nicht in Ordnung zu sein scheint, was ist los?“ Maron sah dann zu Miyako, die daraufhin nickte. Dann erzählte Maron, Frau Palkayamao was vorgefallen war. Diese sah die drei nur geschockt an. Maron sah dann auf die Uhr und ging dann ebenfalls aus dem Klassenzimmer, doch blieb sie dann stehn. „Chiaki..“

[Augenpause :D]

Maron sah dann in sein Gesicht, da er vor der Tür gewartet hatte, er hat alles mit bekommen was sie der Lehrerin erzählt hatte. Chiaki sah Maron sauer an und hob seine Hand, so als wolle er Maron eine Ohrfeige verpassen. Dann kamen Miyako und Yamato aus der Klasse und sahen das „Chiaki nimm sofort die Hand runter!!!“ schrie Miyako ihn an „Maron kann bestimmt nichts dafür“. Chiaki sah dann ebenfalls sauer zu Miyako und Yamato rüber. „Du warst wirklich nichts weiter als eine Spielzeug, Maron, glaubst du wirklich das ich so eine wie dich lieben könnte und ausserdem bist du doch schließlich ein Mädchen und soweit ich weiß verlieben Schwule sich nicht in Mädchen, also vergiss einfach was bisher war“ sagte Chiaki lässig und drehte Maron dann den rücken zu. „Maron sah Chiaki geschockt an „das ...ist nicht deine Ernst Chiaki!!!“ schrie sie ihn an. Chiaki ging dann einfach weiter. Maron lief ihm dann nach und hielt ihn auf dem Schulhof fest „Was soll das auf einmal!!!“ schrie sie ihn weiter an, Maron war den tränen nahe. „Du hast doch gehört was ich gesagt habe du warst nur ein Spielzeug und ich habe jetzt keine Lust mehr mit dir zu spielen, verstehst du“ Maron drehte

Chiaki zu sich und scheuerte ihm eine kräftige Ohrfeige. Hisoka der gerade den Schulhof betrat verstand die Welt nicht mehr „hey was macht ihr da?, Maron warum schlägst du Chiaki?“ Maron sah dann mit tränen in den Augen zu Hisoka. Chiaki sah dann auch zu ihm und fiel ihm dann um den Hals. „Hisoka, was soll ich tun?“ flüsterte er ihm ins Ohr „Alle wissen bescheid, Hisoka, hilf mir bitte“. Hisoka sah Chiaki verwundert an und sah dann zu Maron. „Und deswegen verletzt du Maron?, Chiaki“. Maron sah die beiden dann an „Dann mach doch mit Hisoka rum, ist mir doch egal“ sagte Maron dann sauer. Hisoka sah Maron verwundert an „wie bitte?, wie darf ich das verstehn, Chiaki jetzt sag du ihr doch das du kein interesse mehr an Männern hast“ Chiaki klammerte sich fester an Hisoka. Hisoka sah Maron dann sauer an „statt ihn zu verstehn machst du ihn hier fertig, oder wie?“ maulte er Maron an. „Er hat gesagt ich sei ein Spielzeug für ihn gewesen und das er jetzt keine Lust mehr hat mit mir zu spielen“. Hisoka sah dann verwundert zu Chiaki. „hey Chiaki, hast du das wirklich gesagt?, Hey ich rede mit dir“ Chiaki reagierte gar nicht, dann schubste Hisoka Chiaki von sich weg und Chiaki landete auf dem boden. Er sah weiterhin einfach stumpf auf den Boden vor sich. Maron sah Hisoka dann verwundert an, dieser stubste Chiaki leicht an, doch er ignorierte das einfach „Hey Chiaki was ist los mit dir?“ Chiaki sah ihn dann ohne jegliche Gefühlsausdruck an „Mit...mir ist alles in...Ordnung“ und stand dann auf. „Warum hast du das dann zu Maron gesagt?“ fragte Hisoka nach. Chiaki sah dann zu Maron „Weil es sie ruiniert wenn sie weiterhin mit mir zusammen ist, deswegen“ Maron sah Chiaki geschockt an „aber Chiaki, mir ist es doch egal was die anderen über uns sagen werden dann, ich liebe dich und daran wird sich so schnell auch nichts ändern“. Chiaki sah Maron dann verwundert an „aber Maron...“weiter kam er nicht da Maron seine Lippen mit einem Kuss versiegelte. ~Tja so ist die Liebe nun mal~ dachte sich Hisoka und lies die beiden alleine.

[Päuschen fürs Äugchen ;,;]

Chiaki blinzelte verwundert zu Maron die ihn gerade küsste, dann drückte er Maron vorsichtig von sich „Maron... bist du dir da wirklich sicher das du noch was mit mir zutun haben willst?“. Maron sah Chiaki dann sauer an „JA!!!, aber wenn du so weiter machst, dann werde ich dich besser in ruhe lassen“ und drehte sich dann beleidigt weg. Chiaki sah Maron dann traurig an und stubste sie an der Schulter an „Maron???“ dann umarmte er sie „Es tut mir leid Maron, ich wollte nicht das du weinst und ein Spielzeug bist du auch nicht für mich, nur ich dachte das es vielleicht besser für dich sei wenn du nichts mehr mit mir zutun hast“ sagte er dann zu ihr mit trauriger Stimme. Maron drehte sich dann in Chiakis Armen um und küsste ihn noch einmal „Baka“ (baka = Idiot, je nach dem in welchem ton das Wort fällt, dieses Baka ist jetzt sanft gesprochen, kann aber auch schlimmeres heißen je nach ton fall) und umarmte ihn dann ebenfalls. Miyako und Yamato die, die beiden beobachtet hatten grinsten sich gegenseitig an und machten sich zu zweit auf den Heimweg.

Maron und Chiaki standen noch eine kurze weile so auf dem Schulhof und gingen dann ebenfalls gemeinsam nach Hause.

Chiaki kam mit in Marons Wohnung wie die beiden erst mal ihre Schulranzen in eine Ecke stellten. „Du Chiaki, ähm hättest du lust mir beim Essen machen zu helfen?“ fragte Maron Chiaki, der sich in Marons Wohnung gerade etwa umsah. „ja, klar warum

nicht“ und kam dann in die Küche „sag mir was ich tun soll und schon mach ich es“. Maron lächelte ihn an „okay du könntest doch schon mal die Tomaten und die Kräuter waschen in der Zeit stell ich eben die Nudeln auf“. Chiaki schnappte sich dann die Tomaten und die Kräuter wusch sie im Spülbecken sauber. Nach einer weile hatten sie beide das essen fertig und aßen dann gemeinsam. Plötzlich fing Chiaki an zu lachen, weil Maron einen klecks Tomatensoßen auf der Nase hatte. Maron sah Chiaki verwundert an „Was ist los Chiaki?“ fragte sie ihn. Chiaki beruhigte sich dann wieder und stand auf und ging zu Maron rüber und küsste ihr den klecks von der Nase „Hm auch nicht schlecht“ und grinste Maron dann an. Diese wurde dann rot im Gesicht und sah Chiaki leicht sauer an „Das ist nicht witzig“ und fing dann selber an zu lachen. Dann standen beide in der Küche und spülten bzw. trockneten das Geschirr ab. Als Maron dann gerade den letzten Teller ins Regal stellte, spürte sie wie Chiaki sie von hinten umarmte „Chiaki?“ dieser sagte erst mal nichts und fing an Marons Nacken zu liebkosen. „Chiaki...“ sagte Maron leicht hypnotisiert, dann drehte Chiaki Maron zu sich und sah ihr in die Augen „Maron ich liebe dich und ich will für immer mit dir zusammen sein“. Maron sah Chiaki verwundert an doch blieb dies nicht lange und ihr verwunderter blick wechselte in einen glücklichen Blick über. Maron fiel Chiaki dann um den Hals „Ich liebe dich auch Chiaki und ich will auch immer mit dir zusammen bleiben“

[PAUSE J]

Chiaki drückte Maron sanft gegen den Kühlschrank, daraufhin sah Maron Chiaki fraglich an, Chiaki merkte den fraglichen Blick von Maron und grinste sie daraufhin an. Chiaki fing dann an Marons Hals zu liebkosen und hinterlies dabei Knutschflecken. „Chiaki...“ keuchte Maron leicht und drückte ihn von sich weg. Chiaki verstand nicht recht und sah Maron fraglich an. Diese sah ihn wiederum mit einem Knallroten Gesicht an „Ich...also...es tut mir leid Chiaki, aber... ich will momentan noch nicht...meine...Unschuld verlieren“ sie sah dann zu Boden. Chiaki sah sie dann sanft an und schob ihr Kinn mit einer Hand sanft hoch „Ist schon gut Maron, wir müssen es nicht überstürzen, wir haben alle Zeit der Welt“. Maron sah Chiaki mit Tränen in den Augen an und fiel ihm dann in die Arme „Chiaki“.

Nach einer kurzen Weile setzten beide sich auf das Sofa und kuschelten miteinander, Chiaki verpasste Maron noch ein paar Knutschflecken mehr und Maron wagte sich das nun auch bei Chiaki. Nach dem beide dann mit dem Knutschfleckenkampf fertig waren sahen sie sich gegenseitig an und fingen an zu lachen.

Dann kuschelte sich Maron eng an Chiaki und sah in seine Augen „Chiaki, weißt du was?“. Chiaki sah Maron sanft an „Nein, was denn Maron?“ „Ich bin glücklich mit dir“ sagte Maron dann und gab ihm einen innigen Kuss auf die Lippen. Chiaki nickte während des Kusse mit dem Kopf und als sie wieder von einander abließen sagt Chiaki „Ich bin auch glücklich mit dir Maron“.

Und beide küssten sich dann wieder Innig.

So das wars erst mal mit dem 4 Kapitel ich hoffe es gefällt euch
Ich wäre euch sehr dankbar wenn ihr mir eure Meinungen in ein paar Kommiss hinter
lassen würdet, oder Verbesserungsvorschläge und Kriterien sind alles erlaubt.
Also dann bis zum nächsten Kap. Dies mal mache ich keine Vorschau ich hatte diesmal
zu viele probleme mich an der Überschrift zu halten also

Sayonara

Kapitel 5: Kalte Finger, Warme Dusche, Heißes Spiel

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 6: Kapitel 6 Noch nicht Genug, Prügelei und Sorgen

So jetzt geht es nach langer, langer Zeit weiter, es tut mir wirklich unendlich Leid das das solange gedauert hat.

Kapitel 6 Noch nicht Genug, Prügelei und Sorgen?

Nach dem Maron und Chiaki ihr Erlebnis zusammen unter der Dusche beendet hatten (siehe Kapitel 5) war Chiaki kurz zu sich rüber gegangen um Schlafsachen und Kleidung zum wechseln zuholen.

Als Chiaki seine Sachen zusammen hatte und gerade rüber gehen wollte, erblickte er das aufleuchtende Lämpchen an seinem Anrufbeantworter, Chiaki drückte auf dem Knopf : „Hi Chiaki, tut mir Leid das ich dich störe, ich bin es Oumi-kun, ich stecke in Schwierigkeiten und brauche deine Hilfe“

Oumi's Stimme hörte sich so an als würde er von irgendwas ablesen.

Chiaki sah verwundert zum Anrufbeantworter „Was soll das denn jetzt?“ fragte Chiaki sich selbst. Chiaki lies dann die Kleidung fallen und schnappte sich seine Jacke und lief aus der Wohnung.

Maron die währenddessen auf Chiaki wartete schaute ungeduldig auf die Uhr ~Hm ob wir uns darüber unterhalten was wir getan haben?~ bei dem Gedanken lief Maron rot an. Dann hörte Maron wie die Tür von der Nachbarwohnung, also Chiaki's Wohnung, mit einem lauten Knall zuviel. Maron wunderte sich darüber und ging dann zu ihrer Wohnungstür und öffnete diese, in dem Moment schloss sich gerade die Fahrstuhlür ~Chiaki?, Wo will er denn jetzt hin?~ dachte Maron und ging dann schnell auf ihren Balkon, um zu sehn, wo er hin lief.

Auf dem Anrufbeantworter war auch noch eine Adresse gesprochen ~Warum gerade in der alten Fabrik?, da stimmt doch was nicht~ dachte er sich und rannte so schnell er konnte.

Maron sah von ihrem Balkon aus, dass Chiaki es recht eilig hatte, dann nahm Maron ihre Jacke und machte sich dann auf dem Weg ihm zu folgen.

Nach ein paar Minuten kam Chiaki an der alten Fabrik an, „Hm ein Schild –KEEP OUT- naja das ist auch nicht zu verwundern, die Fabrik ist ne einzige Ruine und schon seit Jahren still gelegt“. Er ging dann zu einem Großem Tor das ungefähr eine Türbreite weit auf war und trat dann herein.

Maron währenddessen suchte immer noch weiter ~Wo kann er bloß hin sein?, Chiaki hoffentlich ist dir nichts passiert~ dachte sich Maron und lief weiter.

„Oumi-kun...Oumi-kun!!!“ rief Chiaki dann doch er bekam keine Antwort, plötzlich ging das Licht an und Chiaki hielt sich den Arm vor die Augen da, das Licht recht grell war.

Maron bemerkte dann das in der alten Fabrik, das Licht angegangen war und sie rannte los ~Was soll das denn?~

Chiaki erkannte in der zwischen Zeit, wer um ihn herum stand, es waren Kato und seine Kumpels. „Was soll das Kato?, hatten wir nicht eine Abmachung?“ rief Chiaki ihm zu. Kato fing an zu lachen „Denkst du ich lasse mich so schnell ausschalten, da hast du dich geschnitten mein lieber und mit unserem Lockvogel hat das ja auch prima geklappt“ Kato zog dann Oumi vor sich. „Oumi!!!“ schrie Chiaki. „Gomen nasai, Chiaki“ (Gomen nasai heißt Es tut mir leid).

Chiaki ballte seine Hand zu einer Faust „Kato, du Drecksack!!!“ schrie Chiaki ihn an, dieser lachte daraufhin nur und die anderen die da drum rum standen ebenfalls.

Maron kam dann bei der alten Fabrik an und schaute durch die Öffnung und erblickte dann, Chiaki, Oumi, Kato und die ganzen anderen ~Was mach ich denn jetzt, ich rufe Miyako an, das wird das beste sein~ Maron ging dann um eine Ecke und holte ihr Handy heraus und wählte die Nummer von Miyako, *pring pring pring* „Ja Miyako Toudaji“ nahm Miyako ab.

„Miyako hör mir jetzt gut zu. In der alten Fabrik ist Kato mit seinen Kumpels und es sieht so aus als wollen die zusammen auf Chiaki los gehen, bitte sag deinem Vater bescheid“ sagte Maron dann aufgeregt, Miyako hört aufmerksam zu „Geht klar Maron wir beeilen uns“ und legte dann auf. Maron legte dann ebenfalls besorgt auf. Sie schaute durch ein Fenster und hoffte das sie sich nicht anfangen zu schlagen.

Kato schubste Oumi dann vor sich auf den Boden „Na Nagoya, was machst du jetzt?, soll ich deinem kleinem Freund hier mal zeigen was wir am liebsten tun?“ Chiaki sah Kato sauer an „Du verdammtes Arschloch“ Chiaki rannte dann auf Kato zu, doch bevor er ihm eine verpassen konnte, bekam Chiaki einen heftigen schlag mit einem Baseballschläger in die Magengegend. Chiaki fiel daraufhin zu Boden. Maron sah das und zuckte erschreckend zusammen „Chiaki“.

Nach einer kurzen weile stand Chiaki wieder auf „Oho seht euch das mal an er steht wieder“ sagte Kato dann demonstrativ. Oumi sah Chiaki traurig an „Chiaki verschwinde besser, bevor...“ weiter kam er nicht da Kato in trettete.

Chiaki rannte dann noch mal auf Kato zu, womit keiner gerechnet hatte und stieß Kato von Oumi weg.

Dann nahm Chiaki Oumi hoch und wollte mir ihm wegrenne, doch vor ihnen hatten sich nun die Kumpels von Kato gestellt, plötzlich waren Polizeisirenen zu hören. Einige fingen an zu tuscheln und dann fuhr ein Polizeiauto mitten durch das Tor *Tatüüü

Tataaa* „Scheiße die Bullen!!!“ riefen welche und rannten dann wie aufgescheuchte Hühner umher.

Maron atmete dann erleichtert auf und ging dann zu Miyako die grinsend am Auto stand „Miyako“ die gerufenen schaute dann zu Maron die ihr um den Hals sprang „Das war einsame Spitze“.

Oumi und Chiaki sahen sich nur verduzt um und sahen sich dann an „Was ist denn jetzt hier los?“ fragte Oumi Chiaki dieser zuckte nur einmal mit der Schulter, dann warf sich Oumi um Chiaki und klammerte sich an ihn fest. „Du Idiot du hättest nicht kommen sollen“ Chiaki grinste ihn nur an.

Maron sah sich dann um und erblickte Oumi und Chiaki wie sie da saßen, Maron lächelte erst doch als sie die beiden da so sah, verging ihr das lachen.

Chiaki half Oumi auf die Beine, dieser fiel ihm dann wieder um die Brust „Chiaki ich bin so froh, das dir nichts schlimmeres passiert ist“.

Maron ging dann langsam auf die beiden zu, Chiaki erblickte sie dann „Maron?“ Oumi sah sie dann auch und lies dann Chiaki los, da er wusste das die beiden zusammen waren.

Maron grinste Chiaki dann an und ging nun auf ihn zu und verpasste ihm eine leichte Ohrfeige, Chiaki sah Maron verwundert an „Wofür...war die jetzt?“ fragte er sie. Maron drehte sich dann beleidigt um „Du bist so ein Idiot warum hast du mir nicht gesagt das was nicht stimmt?“ sie drehte sich dann wieder zu ihm um, aber diesmal mit tränen in den Augen „Ich habe mir solche sorgen um dich gemacht“ und fiel ihm dann in die Arme „Maron?“ sagte Chiaki dann ruhig und strich ihr über die Haare.

„Es ist alles in Ordnung“ Maron sah Chiaki in die Augen und küsste ihn. Oumi der daneben stand sah da kurz hin, doch er drehte sich dann weg und ging dann Richtung nach Hause.

Chiaki sah ihm dann schielend hinter her und zog Maron dann noch etwas fester an sich.

Nach einer weile hatte die Polizei den größten Teil der Typen festgenommen und Maron und Chiaki hatten ihre aussagen gemacht und gingen danach nach Hause.

Sie standen dann vor dem 7 Stöckigem Gebäude und Chiaki sah verwundert nach vorne, Maron schaute in Chiakis Gesicht und blickte ebenfalls nach vorne, wo Oumi stand.

„Chiaki, ich ...“

So an dieser stelle mach ich vorerst Schluss, ich weiß es ist gemein, aber so ist das leider nun mal xD.

Kapitel 7: Kapitel 7 Geständnis, Entscheidung und neue Liebe?

Also dann mach ich mal weiter ^^

Kapitel 7 Geständnis, Entscheidung und neue Liebe?

Alle drei, Maron, Chiaki und Oumi standen vor dem 7 stöckigem Gebäude. Maron und Chiaki blickten zu Oumi der vor ihnen stand.

„Chiaki, ich...“ Oumi blickte zu boden und sah wieder zu Chiaki, er ging allerdings nun auf Maron zu und sah sie ernst an „Maron es ...tut mir leid, aber...ich...liebe Chiaki und ich werde alles tun um ihn wieder zu bekommen“ sagte Oumi mit ernster stimme und sah nun zu Chiaki, dieser sah Oumi verwundert an. „Oumi...“ weiter kam Chiaki nicht, da Oumi ihn plötzlich küsste.

Maron sah die beiden erschrocken an.

Chiaki schubste Oumi leicht von sich, dieser sah Chiaki traurig an „ICH LIEBE DICH !!!“ schrie er und rannte dann davon. „OUMI!!!“ rief Chiaki ihm hinter her.

Maron sah traurig zu boden „Chiaki...liebst du Oumi noch?“. Chiaki sah verwundert zu Maron „Was...ne-nein“ sagte er nachdenklich und drehte, den Kopf zur seite.

Maron ging nun auf ihm zu und wollte ihm in die Augen schauen, doch dieser hatte Chiaki geschlossen ~Was mach ich nun, Oumi, Warum?~ dachte er und spürte wie Maron ihm eine Hand auf die Schulter lag und erblickte nun ihr Gesicht vor seinem. Maron kam Chiaki etwas näher um ihn zu küssen, doch Chiaki ging einen Schritt zurück, daraufhin verpasste Maron ihm einen Ohrfeige „Man sieht dir doch an das du ihn liebst“ sagte Maron mit gesenktem Blick und ging an Chiaki vorbei ins Gebäude Richtung Fahrstuhl.

Chiaki stand immer noch draußen und hielt sich die Wange ~Maron?, ich mach alles falsch~

kurz darauf ging Chiaki in seine Wohnung und legte sich ins Bett „Was soll ich denn jetzt tun?“, er schloss die Augen und schlief ein.

Am nächsten Morgen gingen Maron und Miyako zusammen einkaufen und Maron berichtete ihrer besten Freundin, was vor gefallen war. „Hm das ist wirklich schwer, also wenn ich ehrlich bin versteh ich Chiaki nicht“ sagte Miyako, Maron lies den Kopf hängen was Miyako auch sah und redete behutsam auf sie ein und setzte sich mit ihr zusammen in ein Café.

Chiaki machte sich derweilen, ebenfalls auf den Weg in die Stadt, kurz zuvor hatte er nämlich mit Oumi telefoniert und sie hatten sich in der Stadt am Brunnen verabredet, wo Chiaki mit ihm sprechen wollte.

Nach etwa einer viertel Stunde stand Chiaki am Brunnen und wartete auf Oumi.

Was er nicht ahnen konnte war, dass Maron und Miyako genau gegen über in dem Café saßen, Miyako sah nach draußen und erblickte Chiaki, diese blinzelte verwundert, was Maron mit bekam „Was ist denn Mi...“ Maron schaute ebenfalls nach draußen und erblickte Chiaki.

In dem Moment kam Oumi und stand vor Chiaki, Maron konnte nicht fassen was sie da gerade sah, ihr Chiaki traf sich mit dem Jungen mit dem er was hatte, obwohl Chiaki doch angeblich sie liebte.

Chiaki sah Oumi ernst an, dieser sah Chiaki daraufhin verwundert an „Wa-was ist los Chiaki?“ mit einem saften lächeln kam er Chiaki einen Schritt näher.

„Oumi-kun, es tut mir leid, aber...ich empfinde nicht mehr das selbe für dich, wie du für mich“

Oumi sah Chiaki geschockt an „Wie?, aber WARUM!!!“ schrie er ihn an. Maron und Miyako hörten alles, da die Tür des Cafés offen stand.

„Weil es nicht geht, ich liebe nun mal Maron und daran wird sich so schnell auch nichts ändern und ich bitte dich Maron nicht an zurühren, denn sonst müsste ich dir wehtun und das will ich nicht“ sagte Chiaki ganz ruhig. Oumi sah Chiaki mit weit aufgerissenen Augen an.

„Aber...Chi...“ weiter kam er nicht, da Chiaki sein Wort rein warf „Mein Entschluss steht fest“ Chiaki ballte die Hand zur Faust „Begreif es endlich Oumi“. „Hab ich dir also NIE was bedeutet?“ fragte Oumi ihn, Chiaki sah Oumi an „Doch natürlich hast du mir was bedeutet, sehr fiel sogar, aber ich muss mich nun mal Entscheiden und das hast du ja gerade gehört, finde dich damit ab, das mag jetzt hart klingen, aber wenn du ehrlich zu dir bist liebst du mich in Wirklichkeit nämlich gar nicht“.

Oumi sah Chiaki geschockt an „Ach ja was soll es denn sonst sein?“, fragte er Chiaki. Chiaki zuckte mit den Schultern „Ich...weiß es nicht, aber einseitige liebe gibt es nicht

wirklich, du wirst jemanden finden den du wirklich von ganzem Herzen liebst, Oumi“.

Oumi blickte zu Boden und ging auf Chiaki zu, Maron und Miyako waren gespannt was nun kam, Maron konnte noch nicht wirklich fassen, was Chiaki da gesagt hatte, aber auf der anderen Seite war sie sehr erleichtert.

Jetzt stand Oumi vor Chiaki, dieser sah ihn fraglich an, doch dann streckte Oumi seine Hand aus und nahm die von Chiaki und schüttelte diese „Ich hoffe wir können wenigstens Freunde bleiben“, Chiaki grinste Oumi an und umarmte ihn „Klar“. Chiaki gab Oumi einen leichten Kuss auf die Stirn. Oumi blinzelte Chiaki an „Ich werde aus dir nicht schlau“, und beide lösten die Umarmung.

Oumi blickte sich kurz um und riss die Augen auf, Chiaki bemerkte das „Was ist los gibst da was umsonst“ und schaute ebenfalls in die Richtung und erblickte Maron und Miyako.

~Ach du Heiland was macht sie denn hier?~ dachte sich Oumi und versteckte sich hinter Chiaki. ~Maron, ach du Schreck~ dachte sich Chiaki.

Maron kam auf die beiden zu und sah lächelnd zu Oumi „Ähm, ich weiß nicht, ob es möglich ist, aber wenn, würde ich gerne auch mit dir befreundet sein, Oumi-kun“ sie streckte ihm ihre Hand zu.

Oumi sah Maron verwundert an doch grinste und griff nach Marons Hand und schüttelte sie.

Chiaki sah beide grinsend an, Maron sah nun zu Chiaki, mit einem bösen Blick.

Chiaki sah leicht beängstigend zu Maron, diese kam Chiaki immer näher und küsste ihn leidenschaftlich, Chiaki blinzelte verwundert und zuckte mit den Schultern.

Nach einer (längeren) Weile lösten sich die beiden wieder, „Ich dachte schon das hört nie auf“ gab Oumi seinen Senf dazu, Chiaki sah Oumi leicht sauer an „Warts ab bist du jemanden so küsst“ verteidigte Chiaki sich. Maron blickte Chiaki erleichtert an und umarmte ihn.

„Hey, was ist denn das hier, ne Art Gruppentreff, warum hat mich niemand

eingeladen?“ hörte man von hinten, alle drehte sich um.

„Na, dich gibt es ja auch noch Hisoka, hab dich ganz vergessen“ scherzte Chiaki, Hisoka sah dann beleidigt zur Seite „Pah, du kannst mich mal, ich und noch mal deinen Seelenklemmer spielen, vergiss es“. „Hey jetzt reagier doch nicht gleich so patzig“ versuchte Chiaki ihn zu beruhigen.

Oumi sah verwundert zu Hisoka „Kenn ich dich von irgendwo her?“ fragte er Hisoka. Dieser blickte zu Oumi „Ja wie waren mal in der selben Klasse vor ein paar Jahren“. Oumi dachte noch mal kurz nach „Ach ja, du warst der, der sich immer um alle gekümmert hatte, wenn es jemanden mal schlecht ging“ sagte Oumi, Hisoka nickte und schielte zu Chiaki. „Bis vor kurzem war es bei Chiaki noch so“.

Chiaki ging dann zu Hisoka und hielt ihm den Mund zu, damit er ja nicht noch ein Wort darüber sagte. „Du bist mein Seelenklemmer du hast Schweigepflicht“. Oumi lachte „Typisch Chiaki“.

„Wie darf ich das jetzt wieder verstehen?“, alle sahen sich kurz an und nickte nur und fingen an zu lachen, außer Chiaki, der beleidigt schmolte.

Kurz darauf trennten sich die fünf Freunde und gingen ihre Wege, naja eher gesagt teilten sie sich in kleine Gruppen. Maron, Miyako und Chiaki machten sich auf den Weg nach Hause und Hisoka und Oumi gingen zusammen in der Stadt spazieren.

So das wars erst mal mit dem 7 Kapitel ich hoffe das es euch gefallen hat und evtl. ein paar Kommiss geschrieben werden. Ich würde mich jedenfalls freuen.

Also bis dann Sayonara